FrauenOrte NRW hat zum Ziel, bedeutende weibliche Persönlichkeiten aus mutige Frauen mit ihren Leistungen sollen wieder ins kollektive Bewusstals Vorbild dienen. Durch die Installation eines FrauenOrtes wird ein Raum geschaffen, der über die Würdigung der Frauen hinaus durch heutige GesellFrauenRat NRW e.V.

Mehr unter: www.frauenorte-nrw.de

FRAUENORTE FRAUENRAT NRW

IMPRESSUM

FrauenRat NRW e.V. Graf-Adolf-Straße 76 40210 Düsseldorf

Layout: Saskia Staible - AVINformate

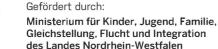
www.frauenorte-nrw.de frauenorte_nrw



























"Das nenne ich Solidarität!" (Helene Badziong)

Helene Badziong, in eine kinderreiche Bergmannsfamilie geboren, war vom politischen Milieu ihrer Familie geprägt. Als Gruppenleiterin bei den Naturfreunden und der sozialistischen Jugend zeigte sie unerschrockenes Engagement. Mit 15 begann sie eine Lehre als Textilwerkerin, trat der Textilgewerkschaft bei und kämpfte aktiv gegen das aufkommende NS-Regime. Badziong schmuggelte verbotene Zeitungen und half Nazi-Gegnern bei der Flucht in die Niederlande. 1936 wurde sie mit anderen Widerstandskämpfern verhaftet und brutal verhört. Die Haftstrafe wurde 1938 zur Bewährungsstrafe umgewandelt. Nach Kriegsende bildete sie sich zur Werksfürsorgerin aus. Mit Gleichgesinnten gründete sie noch vor Kriegsende die IG Bergbau. Badziong engagierte sich zeitlebens in der gewerkschaftlichen Frauenarbeit, übernahm zahlreiche Ehrenämter und lebte bis zu ihrem Tod mit ihrer Partnerin Marlies zusammen.

1932

Ausbildung zur Textilwerkerin

1937

Verurteilung wegen

1945

Gründung der IG Bergbau

1946

Gründung des Frauenausschusses